

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand auch im September wieder die Norddeutsche Meisterschaft

des DJKB in der nord-/ostdeutschen Region statt. Die Regionalmeisterschaft wurde zum 23. Mal ausgerichtet und

erneut hervorragend angenommen: Es traten über 200 Karateka aus 20 Dojos in fast 400 Einzelstarts und 30 Teams an.

Trotz großartiger Leistungen der Teilnehmenden konnte das 1. Karate-Dojo-Fallersleben dieses Mal nur mit einem Pokal nach Hause fahren.

Jenny Meyer konnte in der Altersklasse 12–14 Jahre den 3. Platz im Kihon Ippon Kumite erkämpfen.

Mit ihren starken Techniken schaffte sie fast den Einzug ins Finale.

In der Gruppe 14–15 Jahre schied Claudia Brandin im Jiyu Ippon Kumite im Pool-Finale erst nach Verlängerung aus und verpasste knapp die Finalrunde.

Ihre Schwester Paulina Brandin stand bei ihrer ersten Teilnahme als Braungurt in Kata ab 18 Jahren gleich in der ersten Runde der späteren

Siegerin gegenüber, gegen die sie sich leider nicht durchsetzen konnte.

Ähnlich erging es Aron Bergman in der stark besetzten Altersklasse 16–17 Jahre, der als Grüngurt in der Disziplin Kata gleich gegen einen

Braungurt antreten musste und trotz starker Performance ausschied.

Betreuer und Trainer Roger Horning schaffte es in der Erwachsenengruppe in Kata bis ins Pool-Finale.

Die Trainer sind stolz auf ihre Starter und mehr als zufrieden mit den erbrachten Leistungen.

Auch wenn es für viele dieses Mal nicht gereicht hat, sich gegen außerordentlich große Konkurrenz durchzusetzen,

haben alle ihr Bestes gegeben und können die gewonnenen Erfahrungen für die Vorbereitung auf die nächste Meisterschaft nutzen.

















